

Öffentliches Schreiben von Frau Dipl.-Ing. Christine Meier vom 18.08.2014 zum Thema

Erhalt von Bäumen in der Zollstraße im Rahmen der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen – mit Lageplan und Angaben zu allen Bäumen

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg,
sehr geehrte Frau Urmoneit und sehr geehrter Herr Stelzer (gleichberechtigte Sprecher der GWA "Stadtteil Werder"),
sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils "Werder",

auch wenn es verschiedene Möglichkeiten zum Hochwasserschutz für die Landeshauptstadt Magdeburg gibt, so ist die vorgeschlagene Variante eine Hochwasserschutzmauer u.a. in der Zollstr. zu errichten nicht umstritten.

Dass es für den Bau einer Hochwasserschutzmauer in der Zollstr. auch eine entsprechende Baufreiheit geben muss ist auch kein Thema über das man streiten muss. **Die Frage ist nur wieviel Platz wird für entsprechende Maschinen benötigt und wo genau!!!**

Feststellung 1 (wurde von der Fachfrau in der Einwohnerversammlung bestätigt):
Ein Baum entwickelt seine Wurzeln im gleichen Bereich wie er seine Krone entwickelt.

Feststellung 2 (wurde von der Fachfrau in der Einwohnerversammlung erläutert):
Druck auf die Wurzeln der Bäume trägt nicht zur positiven Entwicklung der Bäume bei.

Feststellung 3 (Aussage der Fachfrau zur Einwohnerversammlung):
Die fachgerechte Nachpflanzung der Bäume kostet ca. 6.000,- € bis 8.000,- € pro Baum.

Feststellung Nr.4 (wurde vom Leiter Tiefbauamt Herrn Gebhardt erläutert):
Die Maschinen zur Errichtung der Spundwände benötigen 4-6 m Standfläche. Auf Grund der Bodenbeschaffenheit gehen die Fachleute davon aus, dass man die Spundwände "mit der Mütze in kürzester Zeit einrammen kann".

Ich habe mir erlaubt einen Lageplan zu erstellen (siehe Anlage auf letzter Seite dieses Dokuments).

1. Daraus geht eindeutig hervor, dass beginnend an der Zollbrücke ein großer Teil der Bäume seine Kronen nicht bis zur bereits bestehenden Elbmauer entwickelt hat! Das heißt, dass deren Wurzeln bei Bauarbeiten zur Elbmauer nicht beschädigt werden können, weil es dort keine Wurzeln dieser Bäume geben wird, zumal die neue Elbmauer ca. 1m in Richtung Zollelbe /Stromelbe gebaut werden soll.

2. Es geht weiterhin daraus hervor, dass ein großer Teil der Bäume einen Umfang von ca. 60-80 cm besitzt.

3. Genau 25 Bäume haben einen Umfang ca. 2,40 m und sind ca. 110 Jahre alt (analog der Baumprotokolle des Stadtgarten- und Friedhofsbetriebes der Landeshauptstadt Magdeburg für die bereits gefällten und nachgepflanzten Bäume in diesem Bereich (nördliche Zollstr.).

4. Die beiden Bäume im Bereich "Balkon" (Aufenthaltsbereich und Stadtteilkulturpfad, diese beiden Projekte wurden aus Mitteln der Gemeinwesenarbeit und des Kulturbüros der Landeshauptstadt Magdeburg finanziert und von der Interessengemeinschaft "Elbinsel Werder" realisiert.) werden theoretisch in überhaupt keiner Weise bei den Bauarbeiten im Wurzelbereich beschädigt werden. Eine Fällung dieser Bäume wäre also absurd.

5. Der Abstand der Bäume ist sehr unterschiedlich. Bei Entfernung der Lampen zur Baumaßnahme entstehen Abstände zwischen den entsprechenden Bäumen von ca. 10 m, die eine gewisse Baufreiheit ermöglichen!!!

Hinweis (eigene Beobachtungen, denn ich wirke seit 1957 in der Zollstr.):
Die Risse in den Rinden der Bäume waren teilweise bereits kurz nach ihrer Pflanzung entstanden.
Zahlreiche Bäume haben die starken Schädigungen der Rinde erhalten, weil die hohen Aufbauten der LKW` s sie beschädigt haben (keine Ausweichmöglichkeit, da die gegenüberliegende Fahrbahn mit parkenden Fahrzeugen zugestellt war.).

Es lohnt sich also genauer hinzusehen, wie die Ausgangsvoraussetzungen tatsächlich sind ehe man mit den Baumaßnahmen bzw. mit Fällungen von Bäumen in diesem Bereich beginnt.

Unabhängig davon, dass es ohnehin einen gesetzlichen Schutz für die Baumreihe gibt (lt. Naturschutzgesetz), lohnt es sich, nach einer Alternative zu den von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Fällungen der Lindenbäume zu suchen.

Wie gesagt, es geht nicht darum den Hochwasserschutz an Sich in Frage zu stellen. Es gibt immer mehrere Wege zu einem Ziel und hier geht es darum, nicht einfach alle Lindenbäume einfach zu fällen, sondern sehr sensibel mit den erhaltenswerten Bäumen umzugehen!!! Immerhin wurden auch diese Bäume von Fachleuten geplant und gepflanzt und haben breits erhebliche öffentliche Gelder (kommunale Gelder, Landes- oder Bundesfinanzen) gekostet.

Es ist also nicht erstrebenswert einfach zu sagen "Jeder 2. oder 3. Baum soll geschützt und erhalten werden". Es ist wichtig genau zu schauen wie der aktuelle Zustand jedes einzelnen Baumes ist und dann zu entscheiden, ob wirklich eine Fällung nicht zu vermeiden ist (Ein Blick auf den Lageplan gibt mehr Aufschluss!!!).

Auch die Neupflanzungen werden sich nahe der stark befahrenen Zollstr. befinden und einem ständigen Wurzeldruck ausgesetzt sein. Es sei denn, man macht aus der Zollstr. eine Fußgängerallee.

- Fakt ist, dass es bisher kein Gutachten zum Zustand der Bäume gibt.
- Die Stadtverwaltung spricht von 90 Bäumen, es sind aber genau 97 Bäume!!!
- Die Stadtverwaltung räumt inzwischen auch ein, dass man nicht davon ausgegangen ist, dass den Anwohnern und Bürgern der Landeshauptstadt Magdeburg die Lindenbäume so wichtig sind. (Bleibt die Frage, warum diese Bäume der Stadtverwaltung nicht so wichtig sind, denn jedem sollte imzwischen klar sein, dass der Tourismus ein Wirtschaftsfaktor ist!!!)

Also ist jetzt genau die Zeit zum Umdenken und besonnenem Handeln

- maximaler Erhalt der Lindenbäume in der Zollstraße -.

Mit freundlichen Grüßen

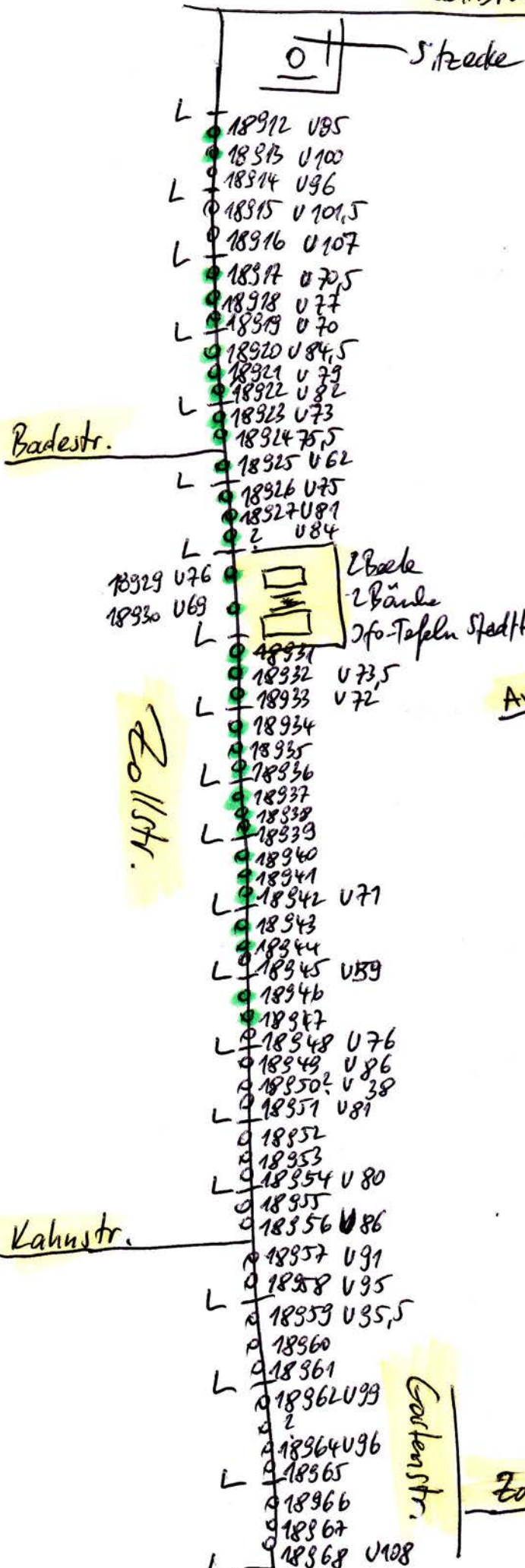
Dipl.-Ing. Chr. Meier
Sprecherin der Interessengemeinschaft "Elbinsel Werder"
langjährige Stadträtin a.D.

Wir bitten darum, diesen Beitrag auf der Internetseite der GWA "Stadtteil Werder" zu veröffentlichen, damit wieder zur sachlichen Diskussion zurückgefunden werden kann.

Und wir bitten um unmittelbare Weiterleitung dieses Schreibens an Herrn Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper.

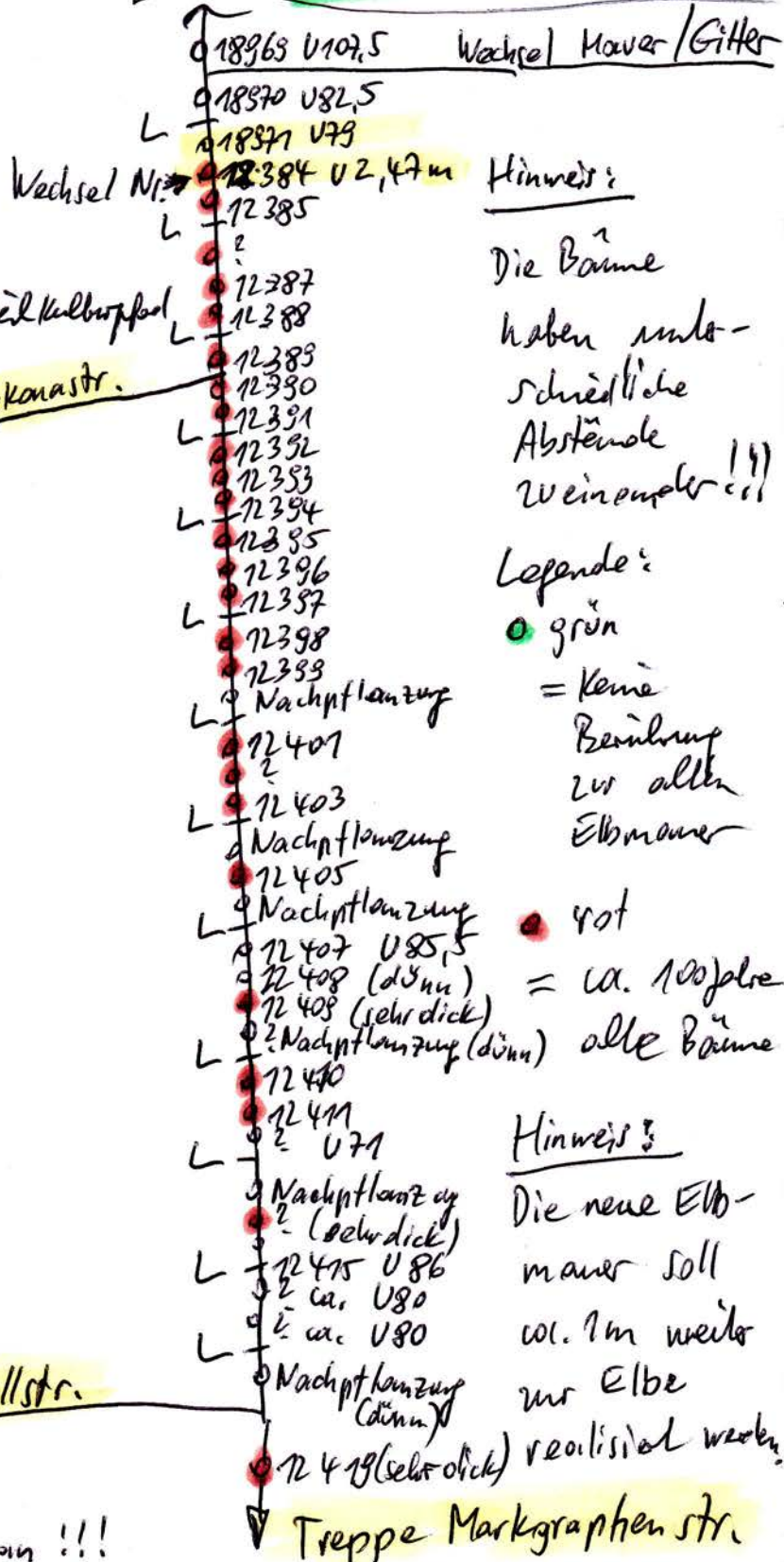
Zollbrücke

Hinweis: U = Umfang in [cm]



Summe: 97 Bäume
 davon 25 Bäume ca. 2,4m
 im nördlichen Teil der Zollstr.

Nr.: = Baum-Nr. !!!



Hinweis:
 Die Bäume haben unterschiedliche Abstämme Weinmaler !!!
 Legende:
 ● grün = keine Bemerkung zur alten Elmauer
 ● rot = ca. 100 Jahre alte Bäume

Hinweis:
 Die neue Elmauer soll ca. 1m weiter zur Elbe realisiert werden.

Fortsetzung nebenaan !!!

Treppe Markgrafenstr.